

Kirchengemeinde **276** Brake

Informationen und Meinungen

März - Mai 2024



Konfirmation am 5. Mai um 10.15 Uhr in der Braker Kirche

untere Reihe v. l.: Finn Matiszik, Marlon Richter, Charlotte Beermann

Mitte v. l.: Leeann Bredenkötter, Bente Holling, Mila Petersen

obere Reihe v. l.: Lilli Blümel, Smilla Rischer, Pfarrer Michael Brendler, Lia Pape

DIE SACHE MIT GOTT

Zugegeben: es war wirklich sehr kalt dort oben im letzten Jahr, am Ostermorgen auf dem Wiembecker Berg. Man hätte Handschuhe gebrauchen können – das wird besonders der Posaunenchor gemerkt haben. Und der Sonnenaufgang war auch nicht wirklich zu sehen – zu viel kalter feuchter Nebel hing in der Luft.

Das, so konnte man sich fragen, sollte Ostern sein?

Es hätte anschaulich werden sollen: der Übergang von der Grabesstille zum Osterjubiläum. Vom Tod ins Leben. Von der Nacht in den Morgen.

Die aufgehende Sonne. Licht, Wärme – neues Leben. Auferstehung.

Aber es kam anders. Unberechenbares Frühlingswetter.

Wir haben die Worte gehört, da oben in der feuchten Kälte, die Worte von der Auferstehung Jesu. Aber äußerlich verändert hatte sich nichts.

Ob es den drei Frauen, die am frühen Ostermorgen vor mehr als zweitausend Jahren das Grab Jesu besuchen wollten, ein bisschen ähnlich ergangen sein mochte?

Sie wollten den toten Jesus salben. Aber als sie zum Grab kamen – da war es leer.

Und sie waren, so erzählt es das Markusevangelium, erschrocken und entsetzt.

Er war nicht da, nicht einmal mehr der tote Körper.

Im Grunde hatte sich nichts verändert an diesem Ostermorgen damals. Das Entsetzen über Jesu Tod wurde fast noch übertroffen über ihr Entsetzen, dass nun nichts mehr von ihm da war.

Zwar haben sie die Worte des Engels gehört:

***Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.
Er ist nicht hier, er ist auferstanden.***

- Mk. 1, 16.- (Monatsspruch März)

Aber bis diese Botschaft ankommt im Kopf und im Herz – das dauert wohl. Besonders, wenn da äußerlich so wenig Veränderung zu sehen ist...

Wir leben als Christen von der Hoffnung, dass am Ende doch das Leben stärker ist als der Tod – gegen allen Augenschein. Auch wenn die Kälte uns manchmal noch bis in die Finger kriecht und der feuchte Nebel uns die Aussicht nimmt – die Sonne ist doch dahinter. Und irgendwann setzt sie sich durch, der Nebel löst sich auf und es wird hell und warm.

Irgendwann verstehen wir, was die Worte des Engels bedeuten: *Er ist nicht hier, er ist auferstanden.*

Er ist nicht mehr hier, wo der Tod das letzte Wort hat. Er ist auferstanden – hat den Tod hinter sich gelassen, ist weitergegangen in neues Leben. Vorgegangen, damit wir ihm folgen können. *Ich lebe, und ihr sollt auch leben*, so verspricht er uns.

Ja, es war sehr kalt dort oben im letzten Jahr, am Ostermorgen auf dem Wiembecker Berg. Es war sehr neblig.

Aber: wir tun es wieder.

Auch in diesem Jahr werden wir dort oben mit dem Sonnenaufgang die Osterbotschaft hören:

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier, er ist auferstanden.

Wenn es kalt werden sollte, ziehen wir noch einmal die dicke Winterjacke an. Wenn es neblig sein sollte, freuen wir uns am Licht der Osterkerze. Wenn wir Zweifel haben sollten, hören wir erst einmal die Worte und bewegen sie in unseren Herzen.

Aber vielleicht wird es in diesem Jahr ja auch ganz anders – das erste Mal wäre es nicht. 2022 sah es dort oben nämlich so aus:

Wir freuen uns, Sie und Euch am Oster-sonntag in aller Frühe auf dem Wiembecker Berg zu treffen, von der Auferstehung zu hören, miteinander den Sonnenaufgang zu erleben –



– und anschließend dort oben gemeinsam einen warmen Kaffee oder Tee zu trinken.

Ihre Iris und Michael Brendler

Braker Anthologie

◦
Wenn jeder eine Blume pflanzte

Peter Härtling

Wenn jeder eine Blume pflanzte,
jeder Mensch auf dieser Welt,
und, anstatt zu schießen, tanzte
und mit Lächeln zahlte statt mit Geld -
wenn ein jeder einen andern wärmte,
keiner mehr von seiner Stärke schwärmte,
keiner mehr den andern schlüge,
keiner sich verstrickte in der Lüge,
wenn die Alten wie die Kinder würden,
sie sich teilten in den Bürden,
wenn dies WENN sich leben ließ,
wärs noch lang kein Paradies -
bloß die Menschenzeit hätt angefangen,
die in Streit und Krieg uns beinah ist vergangen.

Jeder Mensch kann sich frei entscheiden, wie er sein Leben leben will. Peter Härtling (1933 – 2017) wählt für seine Aussagen bis auf eine Ausnahme den Konjunktiv, die Möglichkeitsform.

Diese Verbform bezeichnet etwas, was möglich ist, was aber sehr wahrscheinlich nicht eintreten wird oder was wünschenswert ist.

Es ist uns Menschen möglich, Blumen zu pflanzen, also Leben zu schaffen; wir können tanzen, lächeln, dem Mitmenschen mit Wärme begegnen und generationenübergreifend die Bürden des Lebens, die Mühen, den Kummer auf uns zu nehmen.

Doch wir Menschen können uns auch anders entscheiden. Wir können auf Mitmenschen schießen, uns dem Geldanhäufen verschreiben, unsere eigene Stärke feiern, den Nächsten schlagen, lügen, streiten und Kriege führen.

Alles hängt also von dem WENN ab. Wenn wir uns nicht in Versuchung führen lassen und - mit Gottes Hilfe - vom Bösen abließen, könnten wir auf der Erde etwas schaffen, das der Autor Peter Härtling mit „Menschenzeit“ bezeichnet.

Die einzige Indikativ-Verbform „ist vergangen“ führt uns in die Wirklichkeit des Heute und Jetzt zurück. Streit und Krieg herrschen in der Welt; doch die Einschränkung mit dem „beinah“ erhält die Hoffnung, dass die paradiesähnliche Menschenzeit nicht ganz verloren ist.

Hannes Franck

Familiengottesdienst zum 1. Advent

Am ersten Advent gab es einen außergewöhnlichen Familiengottesdienst in unserer schon weihnachtlich dekorierten Kirche. Durch den Chor der Grundschule am Schloss wurden wir auf die Adventszeit eingestimmt. Toll haben die Kinder gesungen! Man hörte, dass sie in der Schule fleißig mit Frau Ginster für ihren Auftritt geprobt haben! Das konnten auch die zahlreich erschienenen Familien vernehmen. Die Kirche war an diesem Nachmittag so gut gefüllt, dass kein einziges Liedblatt mehr übrig war, als der Posaunenchor zu spielen begann.



Anstatt einer langen Predigt gab es eine Kindergeschichte zum Mitnehmen, von Konstanze, der frechen Kirchenmaus. Die Kinder freuten sich nämlich darauf, zum Spaziergang durchs Dorf aufzubrechen.

Während des Umzugs gab es immer wieder Zwischenstopps, bei denen der Posaunenchor den Gesang begleitete. Einige Kinder hatten sogar von den Katechumen*innen und Konfirmand*innen bunt gestaltete Lichtergläser in der Hand. Sicherlich hat den "Bräkern" die musikalische Einstimmung in den Advent, die durch ihre Straßen geklungen hat, gut gefallen!



Während des Umzugs stellte Herr Filla in der Kirche flink Bierzeltgarnituren bereit. Zum Abschluss gab es einen köstlichen Imbiss zur Stärkung für den Heimweg. Es gab Bockwurstchen im Brötchen und Kinderpunsch, insgesamt ein sehr gelungener Gottesdienst!

Karolin Beermann

Heiligabend in der Wahmbecker Kapelle

Wie auch in 2022 konnten wir nach der langen Corona-Zeit 2023 einen Familiengottesdienst an Heiligabend in der Kapelle feiern. Und natürlich mit einem Krippenspiel, aufgeführt von den Kindern der Kinderbibelkiste unter der bewährten Leitung unserer Gemeindepädagogin Kirsten Stahmann.

Anders als im letzten Jahr, als die Weihnachtsgeschichte nur aus Sicht der Hirten erzählt wurde, spielte dieses Mal der Esel Jonas eine tragende Rolle.

Vor über 2.000 Jahren lebte der Esel Jonas in der Stadt Nazareth. Er gehörte Maria. Jonas half der schwangeren Maria, wo er nur konnte. Als eines Tages die Aufforderung kam, sich in Bethlehem registrieren zu lassen, machten sich Maria, Joseph und Jonas auf den Weg. Die Reise war beschwerlich. Der Esel musste nicht nur das Gepäck tragen, sondern auch Maria. Jonas blieb gelassen: „Ich brauche nichts zu packen. Ich habe ja ein dickes Fell und einen Grashalm finde ich überall.“ In Bethlehem angekommen fanden die Drei endlich eine Unterkunft in einem Stall - Jonas immer an der Seite von Maria.

Szenenwechsel mit den Hirten auf dem Feld, die zunächst durch einen hellen Stern am Himmel und anschließend von einem Engel als Erste von der frohen Botschaft erfuhren. Sie folgten dem Stern und gelangten zum Stall mit dem neugeborenen Jesuskind. Aber nicht nur die Hirten fanden den Weg zum Stall. Auch drei weise Männer kamen von weit her. Sie hießen Kaspar, Melchior und Balthasar. Sie suchten den Friedenskönig und fanden ihn in dem Stall in Bethlehem. Es ging ein tiefer Frieden von ihm aus. Da wussten sie, dass sie am Ziel ihrer Reise angekommen waren. Jonas hatte alles mit angesehen und wusste tief in seinem Herzen: „Dieses kleine Kind wird unser Retter sein!“



Text und Foto: Hubertus Heidrich

Kinder- und Jugendarbeit bekommt Spende der Kaffeestube

Immer am ersten Sonntag im Monat findet sie statt, unsere Kaffeestube. Gemütlich zusammensitzen, mit netten Menschen plaudern und – wie der Name ja schon verrät – Kaffee trinken. Dazu gibt es leckeren, von den Mitarbeiterinnen selbst gebackenen Kuchen.

Kurzum: Man erkennt schon auf den ersten Blick, dass Gemütlichkeit, Gemeinschaft und das Treffen mit freundlichen Menschen im Vordergrund stehen.



Doch als wenn das allein nicht schon an guten Gründen genügen würde, engagiert sich unsere Kaffeestube auch noch sozial. Die bei den Treffen gesammelte Kollekte wird einem guten Zweck gespendet. Im Jahr 2023 sind stolze 575,70 Euro zusammengekommen. Der Organisationskreis der Kaffeestube hat sich entschieden, diese Kollekte der Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde Brake zukommen zu lassen. Wir sagen dafür: „Herzlichen Dank!“

Na, neugierig auf die Kaffeestube geworden? Haben Sie auch Interesse an einem gemütlichen Treffen mit netten Leuten bei leckerem Kuchen und einer heißen Tasse Kaffee? Dann nur nicht scheu sein. Sie sind herzlich eingeladen, jeweils am ersten Sonntag im Monat um 14.30 Uhr ins Fachwerkhaus zu kommen. Nur zu.

Thorsten Holling

Aus der Konfirmandenarbeit



Am 25. November besuchten wir das Eichenmüllerhaus. Herr Hoffmann, der Museumsleiter, begrüßte uns sehr freundlich. In der Schau von Professor Thomas Scheibitz und seinen Studierenden begegneten uns verschiedenste Kunstwerke. In einem ersten Rundgang suchte sich jeder aus, welches Bild ihm am besten gefällt. In einem zweiten Durchgang zeigten wir einander unsere Lieblingsbilder und erzählten uns, was wir in ihnen entdeckten und warum wir glaubten, dass es unserer Mitkonfirmandin gefiel. So kamen wir miteinander schön ins Gespräch. Viele Augen entdecken mehr. Mit den Augen der Anderen entdeckte ich Bilder, die ich übersehen hatte. Auch in der Galerie ist die Gemeinschaft ein Gewinn!

Lilli Blümel & M. Brendler



8 Fragen an:

Ute Kirchhof



1.) Liebe Frau Kirchhof, Sie scheiden leider aus dem Kirchengemeindevorstand aus.

Wie viele Jahre waren Sie in der Gemeindeleitung tätig und wie sind Sie dort hineingekommen?

Frau Hanna Hummerjohann aus Wahmbeckerheide hat mich 1999 angesprochen, ob ich im Kirchengemeindevorstand mitarbeiten möchte, da sie aus Altersgründen ausscheiden musste. So bin ich im Jahr 2000 zum Mitglied des Kirchengemeindevorstandes berufen worden und war dort 24 Jahre lang tätig.

2.) Welche Aufgaben als Mitglied des Kirchengemeindevorstandes lagen Ihnen besonders am Herzen?

Ich habe von Anfang an im Finanzausschuss mitgewirkt. Da ich in Wahmbeckerheide wohne, waren mir auch die Gottesdienste in der Kapelle sehr wichtig. Wünschen würde ich mir, dass die Gottesdienste dort besser besucht würden.

3.) Was verbindet Sie mit der Kirche und dem Glauben?

Da ich in einem christlichen Elternhaus aufgewachsen bin, habe ich schon früh Kindergottesdienste besucht und mir war der Glaube vertraut. Konfirmation, kirchliche Trauung und Taufen unserer 2 Söhne fanden noch in der lutherischen Nicolaikirche in Lemgo statt. Da wir 1986 nach Brake gezogen sind und ich mich mehr zu einer Gemeinde zugehörig fühlen wollte, bin ich mit meiner Familie zur reformierten Kirchengemeinde Brake gewechselt.

4.) Von welcher schönen, frühen Erinnerung an Kirche können Sie erzählen?

Es muss in den späten 60er Jahren gewesen sein, als ich mit meinen Eltern am 1. Weihnachtstag die Lichterkirche am sehr frühen Morgen besucht habe. Es war etwas Besonderes, einen Gottesdienst in einer nur mit Kerzen erleuchteten Kirche zu feiern.

5.) Welches ist Ihr Lieblingslied im Gesangbuch? Warum?

Eines meiner Lieblingslieder ist die Nr. 667 „Wenn das Brot, das wir teilen...“. Es ist ein modernes Kirchenlied mit einer sehr schönen Melodie. Der Text beschreibt für mich, wie wir Christen den Glauben leben sollten.

6.) Wo kommen Sie zur Besinnung und zum Nachdenken?

Zur Besinnung komme ich in den Gottesdiensten, aber auch gerne bei einem Spaziergang in der Natur.

7.) Haben Sie einen Lieblingsbibelvers?

Welchen und warum?

Das ist unser Trauspruch: „Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit“ (Kol. 3, 14), und „Bewahre mich Gott; denn ich traue auf dich“ (Psalm 16, 1). Diesen Spruch bekam unser älterer Sohn von seiner Kindergärtnerin.

8.) Was wünschen Sie sich für die Zukunft der Kirchengemeinde Brake?

Für die Kirchengemeinde wünsche ich mir, dass es weiterhin engagierte Gemeindeglieder gibt und wie bisher friedlich und fair miteinander umgegangen wird. Natürlich wünsche ich mir auch, dass die Gottesdienste wieder besser besucht werden und neue Angebote auch angenommen werden.

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Bist du schon mindestens 5 Jahre alt und hast am **Samstagvormittag** Lust auf biblische Geschichten, Singen, Basteln, Spielen und ein leckeres Frühstück? Dann wird es Zeit, dass du die **Kinderbibelkiste** besuchst!

Wir treffen uns von **9:30 - 12:00 Uhr**
in **Brake** im Gemeindejugendhaus
am **2. März** und am **4. Mai**.

in **Wahmbeckerheide** im Jugendraum
am **24. Februar**, am **27. April** und am **25. Mai**.



Wenn du dich allein nicht traust, dann bring doch einfach deine/n
Freund/in mit! Mama und Papa dürfen dich das erste Mal auch
gern begleiten. Wir freuen uns auf dich!

Gehst du in die 1. - 4. Klasse? Hörst du gern Geschichten? Malst
und bastelst du gern? Und spielst du gern mit anderen Kindern?



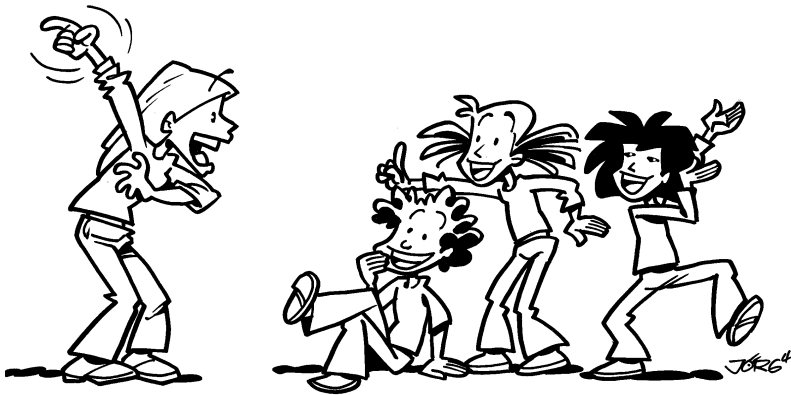
Dann musst du unbedingt
unsere **Jungschar** kennen-
lernen! Wir haben jede Woche
ein spannendes Programm.

Wir wollen „Gurke-Tomate“ spielen, backen, eine Fotosafari unter-
nehmen und „Germanys best Osterhasen“ finden. Komm doch ein-
fach mit oder ohne deine/n Freund/in
montags von 16:30 - 18:00 Uhr ins Gemeindejugendhaus **Brake**
oder **mittwochs von 16:30 - 18:00 Uhr** zu **Brunos Bärenbande** in
den Jugendraum (über dem Kindergarten) in **Wahmbeckerheide**.

Wir freuen uns auf dich!

Der Jugendtreff findet dienstags um 17:30 Uhr im Keller des Gemeindejugendhauses statt. In den ungeraden Kalenderwochen laden wir alle Katches, Konfis, Freunde und Interessierte zwischen 12 und 14 Jahren ein, 90 Minuten lang das Handy zur Seite zu legen und gemeinsam Aktionen und Spiele auszuprobieren, aktuelle Themen zu diskutieren und aktiv zu chillen...

Die Termine: 27.2., 12.3., 9.4., 23.4. und 7.5.



Die Kellerkids treffen sich einmal im Monat dienstags um 17:30 Uhr zum Singen und Musik machen. Vielleicht finden wir auch ein spannendes Thema für einen nächsten Jugendgottesdienst??? Komm dazu, wenn du mindestens 12 Jahre alt bist und mitmachen möchtest!

Die Termine: 5.3., 30.4. und 28.5.

Der Gitarrenkreis für Menschen von 8 - 88 Jahren trifft sich **mittwochs um 18:30 Uhr** abwechselnd im Gemeindejugendhaus und in der Kirche in **Brake**. Aber auch diejenigen, die einfach mal wieder Lust haben, mit anderen gemeinsam Gitarre zu spielen oder zu singen, sind herzlich dazu eingeladen...



Ich möchte wieder einen Gitarrenkurs für Anfänger starten. Alle Interessierten ab 8 Jahren sind eingeladen, immer **montags um 18:15 Uhr** 30 Minuten lang Akkorde, Rhythmen und Techniken zu lernen und zu üben. Eine eigene oder geliebte Gitarre und Spaß am Singen sind die einzigen Voraussetzungen. Für weitere Informationen und Anfragen stehe ich gern unter jugend@kirchengemeinde-brake.de zur Verfügung!

Kirsten Stahmann

Kurznachrichten

Kirchengemeinde
Brake **260**
Informationen und Meinungen
März - Mai 2020



Wir danken herzlich für die Spenden in Höhe von **1.079,73 Euro** im Jahr 2023 für den Gemeindebrief: „Informationen und Meinungen“. Wir verstehen sie als Anerkennung und Ermutigung unserer Arbeit. Auch im Jahr 2024 bitten wir um Ihre Unterstützung. Der Gemeindebrief ist eine gute Möglichkeit, alle Gemeindeglieder viermal im Jahr anzuschreiben, zu informieren und einzuladen. Herzlichen Dank den Redakteuren für ihre Beiträge.

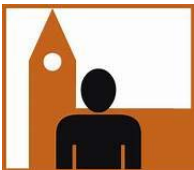
Danke für die Spenden und Kollekten für die Aktion Brot für die Welt. Wir haben **3.290,22 Euro** dafür eingenommen und weitergegeben.

**Brot
für die Welt**



Die **Adventsgabe 2023** für die Lemgoer Tafel **erbrachte 3.422,66 Euro**. Auch für diese Gaben danken wir herzlich!

Am **3. März 2024** eröffnet der Zeichenzirkel unserer Kirchengemeinde seine neue Ausstellung im Gemeindehaus mit einem kleinen Sektempfang nach dem Gottesdienst.



KIRCHENVORSTAND

Einführung des neuen Kirchenvorstandes und Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder im **Abendgottesdienst** am **10. März** um **18.00 Uhr**.

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden am Sonntag, **17. März** um **10.15 Uhr**.



Ostergottesdienst auf dem Wiembecker Berg am **31. März**, um **6.45 Uhr** zum Sonnenaufgang. Mitwirken wird der Posaunenchor. Anschließend Kaffee und Tee.



Taufgottesdienst am Ostermontag
um 10.15 Uhr an der Bega, im Begatal.

Zum **Fest der Goldenen Konfirmation** am **Sonntag, dem 21. April** um **13.30 Uhr** laden wir alle herzlich ein, die vor 50 Jahren, also 1974, in Brake oder andernorts konfirmiert wurden. Sie werden erneut eingesegnet und zum Abendmahl eingeladen. Der Chor „La Musica“ wird den Gottesdienst mit gestalten.



Bläsersonntag am **28. April 2024** um
10.15 Uhr in der Braker Kirche.

Das **Fest der Konfirmation** feiern wir am
5. Mai um 10.15 Uhr in Brake.

Mit ihm reden

Ostern

Es ist dein Licht, Gott, das Leben wirkt.

Es ist deine Liebe, Gott,
die in die Auferstehung ruft.

Ein weiteres Mal ist uns gesagt:

Christus ist auferstanden!

Der Herr ist wahrhaftig auferstanden.

Lass uns den Christus in mir auferstehen,
rufe auch mich, wecke mich aus dem Todesschlaf.

Nimm mir die Müdigkeit, mach mir junge Beine.

Drinne und Draußen, Oben und Unten,
Himmel und Erde - Gott und Mensch eins.

Die Welt ist erfüllt vom Osterlicht.

Er ist auferstanden. Das erzählen die Frauen.

Ihnen geht das Herz über. Sie haben gehört und gesehen.

Auch ich bin gekommen, auch ich habe gehört.

Auch ich trage ein Licht mit mir.

Halte du es am Leuchten in meinem Leben.

Erhalte mir den frohen Klang der Osterlieder.

Ich bin angesteckt von der Osterfreude.

Dank sei Gott!

(Aus G. Engelsberger „Von Achtsamkeit bis Zuversicht“ S. 142)

Schnell erreichbar

Gemeindebüro, Britta Brand, Residenzstraße 6 Tel. 05261/980897
Mo., Di., Mi., Fr. 9.30-12.00 Uhr, Do. 15-17 Uhr Fax 05261/980898
E-mail: buero@kirchengemeinde-brake.de
Homepage: www.kirchengemeinde-brake.de

Iris und Michael Brendler (Pfarrer), Tel. 05261/9343040
Niedernhof 4a, E-mail: im.brendler@t-online.de

Verena Gröger (Küsterin Brake) Tel. 015165195305

Hubertus Heidrich (Küster Wahnbeckerheide) Tel. 05261/88822

Georg Filla (Friedhofsgärtner) Tel. 01712046430

Kirsten Stahmann (Kinder- und Jugendarbeit)
E-mail: jugend@kirchengemeinde-brake.de

Elena Driedger-Grankin (Organistin) Tel. 05261/217579

Diakonie ambulant, Rintelner Straße 83 Tel. 05261/5297

Telefonseelsorge Herford Tel. 05221/11101

Beratungsstelle für Familien- und Lebensfragen Tel. 05231/9928-0

Kollekten im März, April und Mai

- | | |
|-----------|-------------------------------------|
| 3. März | Weltgebetstag |
| 10. März | Gossner Mission |
| 17. März | Stiftung Herberge zur Heimat |
| 24. März | Gustav-Adolf-Werk |
| 29. März | Ökumenische Arbeit mit Jugendlichen |
| 31. März | Klassenkollekte |
| 7. April | Kirchliche Arbeit in Rumänien |
| 14. April | Norddeutsche Mission |
| 21. April | Gemeindebrief |
| 28. April | Posaunenchor |
| 5. Mai | Kinder- und Jugendarbeit |
| 12. Mai | Ökum. Fest 2024 in Lage |
| 19. Mai | Weltgemeinschaft ref. Kirchen |
| 26. Mai | Kirchenmusik in Lippe |

Wir laden ein:

Jungschar Brake:	montags 16.30-18 Uhr Gemeindejugendhaus Brake
Gitarrenkreis für Anfänger:	montags ab 8 Jahren um 18.15 Uhr im Gemeindejugendhaus Brake
Mittagstisch:	dienstags ab 12.00 Uhr Fachwerkhaus/GmjH
Zeichenzirkel:	dienstags ab 15.00 Uhr im Gemeindejugendhaus
Jugendtreff:	dienstags 14-tägig , 12-14 Jahre, im Jugendkeller Gemeindejugendhaus Brake, 17.30 Uhr
Kellerkids	dienstags , 17.30 Uhr im Jugendkeller Gemeindejugendhaus Brake, 5.3., 30.4., 28.5.
Jungschar Wahmbeckerheide:	mittwochs für 5-12-jährige Kinder von 16.30-18.00 Uhr im Jugendraum Wahmbeckerheide
Gitarrenkreis:	mittwochs für Menschen von 8 bis 88 Jahren, 18.30 Uhr Gemeindejugendhaus
Yoga für Senioren	mittwochs um 15 Uhr im Gemeindejugendhaus
Frauen im Gespräch:	mittwochs um 19.30 Uhr Fachwerkhaus/GmjH Brake 6.3., 20.3., 17.4., 15.5., 5.6.
Erzählcafé:	donnerstags 14.00 Uhr Fachwerkhaus/GmjH Brake 7.3., 21.3., 18.4., 2.5., 16.5., 13.6.
Andacht im Seniorenheim:	donnerstags um 16.00 Uhr im evangelischen Altenzentrum am Schloss, Schlossstraße 1
Posaunenchor:	donnerstags 20 Uhr Kirche/GmjH Brake
Kinderbibelkiste:	samstags , 9.30 Uhr Brake 2.3., 4.5.
Kinderbibelkiste:	samstags , 9.30 Uhr Jugendraum Wahmbeckerheide 24.2., 27.4., 25.5.
„In Gemeinschaft“ Spiel u. Unterhaltung	samstags , 14.30 Uhr Fachwerkhaus/GmjH Brake 16.3., 20.4., 18.5., 15.6.
Kaffeestube:	sonntags , 14.30 Uhr Fachwerkhaus/GmjH Brake 3.3., 7.4., 5.5., 2.6.

Gottesdienst für alle

BRAKE:

3.3.	10.15 Uhr	Gottesdienst	(I. Brendler)
10.3.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst	(I.+M. Brendler)
17.3.	10.15 Uhr	Vorstellungs-GD d. Konfirmanden	(M. Brendler)
24.3.	10.15 Uhr	Gottesdienst	(R. Hille)
29.3.	10.15 Uhr	Karfreitag / AMGD	(I. Brendler)
31.3.	10.15 Uhr	Ostersonntag / AMGD	(M. Brendler)
1.4.	10.15 Uhr	Taufgottesdienst an der Bega	(M. Brendler)
7.4.	10.15 Uhr	Gottesdienst	(R. Hille)
14.4.	10.15 Uhr	Gottesdienst	(I. Brendler)
21.4.	13.30 Uhr	AMGD / Goldene Konfirmation	(M. Brendler)
28.4.	10.15 Uhr	Gottesdienst zum Bläsersonntag	(I. Brendler)
5.5.	10.15 Uhr	AMGD / Konfirmation	(M. Brendler)
12.5.	10.15 Uhr	Gottesdienst	(N.N.)
19.5.	10.15 Uhr	Pfingstsonntag / AMGD	(I. Brendler)
26.5.	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	(M. Brendler)
2.6.	10.15 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	(I. Brendler)

WAHMBECKERHEIDE:

10.3.	9.00 Uhr	Gottesdienst	(St. Marien)
29.3.	9.00 Uhr	Karfreitag / AMGD	(I. Brendler)
31.3.	6.45 Uhr	Andacht auf dem Wiembecker Berg	(I.+M. Brendler)
7.4.	9.00 Uhr	Gottesdienst	(R. Hille)
21.4.	9.00 Uhr	Gottesdienst	(M. Brendler)
12.5.	9.00 Uhr	Gottesdienst	(St. Marien)
19.5.	9.00 Uhr	Pfingstsonntag / AMGD	(M. Brendler)
2.6.	9.00 Uhr	Gottesdienst	(I. Brendler)

Unser Gemeindeblatt „Informationen und Meinungen“ wird herausgegeben von der ev.-ref. Kirchengemeinde Brake in Lippe. Spk. Lemgo IBAN: DE 7348 2501 1000 0001 5057, BIC: WELADED1LEM. Verantwortlich für diese Nr.: Iris und Michael Brendler (Pfr.), Niedernhof 4a, 32657 Lemgo, Tel.: 05261/9343040. Der Inhalt namentlich unterzeichneter Beiträge entspricht nicht immer der Meinung der Herausgeberin. Das gilt insbesondere für Leserbriefe. Wir behalten uns vor, Leserbriefe aus Platzgründen zu kürzen.